

# STEPHANS**brief**

Ausgabe 3/17 September bis November 2017

Gemeindebrief der Evangelisch-luther. Stephanskirchengemeinde Schenefeld



- Pastor Michael Mattern wird feierlich verabschiedet
- Erntedankgottesdienst mit unserer neuen Pastorin Rinja Müller
- Kantorei und Kinderchöre unter neuer Leitung
- Neue Mitarbeiterinnen in der Diakoniestation

+ Regelmäßige  
Veranstaltungen

## So fing es im Jahre 1990 an ...



Stephanskirche

Unser Pastor ●●●

Guten Tag !

Ende September werden die Packer unsere Möbel ins Pastorat Hauptstraße 39 tragen. Es wird eine Zeit dauern, bis alles ausgepackt ist; aber eines kann ich schon sagen : Wir werden uns wohlfühlen, in dieser Stephansgemeinde und in dieser Stadt.  
Aber erst einmal möchte ich mich Ihnen vorstellen:



Ich heiße Michael Mattern, bin 38 Jahre alt und in Hamburg geboren. Nach meinem Theologiestudium war ich zwei Jahre Vikar in Kiel-Mettnehof und dann drei Jahre Pastor in Kiel-Gaarden. Seit Oktober 1984 versah ich die Pfarrstelle in der Vicelingemeinde in Neumünster.

Die 1834 erbaute klassizistische Kirche, das Wahrzeichen von Neumünster, das großzügige Gemeindehaus, unser Pastorat inmitten der grünen Insel, und das im Zentrum der Stadt, die guten Finanzen unserer Gemeinde mit allen Möglichkeiten der Arbeit, die vielen Beziehungen zu Ehren- und Hauptamtlichen und liebgewonnenen Gemeindegliedern machen den Abschied nicht leicht.

Aber die Gemeinde war mir mit drei Kollegen und 11.500 Gemeindegliedern doch auf die Dauer zu groß, als daß sie zu einer Einheit zusammenwachsen könnte. Ich denke, daß dies in Schenefeld eher möglich sein wird.



Stephanskirche

●●● kommt

Ich bin verheiratet mit Birgit Kärgel-Mattern, Diakonin im Nordelbischen Frauenwerk.

Ich hoffe, daß wir beide, Sie und ich, bald bei dem einen oder anderen Anlaß miteinander ins Gespräch kommen und uns näher kennenlernen.

Wenn Sie Lust haben, schauen Sie doch mal vorbei !

Auf Wiedersehen !

*Jhr Michael Mattern*



## Herzlich willkommen

Nach sieben Monaten Vakanz werden wir wieder einen Pastor haben, und zwar einen Pastor, auf den sich alle freuen, die ihn inzwischen schon kennengelernt haben. Darum heißen wir Herrn Pastor Mattern und seine Frau herzlich willkommen und wünschen beiden, daß sie sich wohlfühlen in Schenefeld.

Gott schenke dem neuen Pastor eine glückliche Hand bei der Führung seines Amtes, auf daß er Frieden, Vertrauen und Freude schaffen kann.

Am 28. Oktober soll Herr Pastor Mattern im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in sein Amt eingeführt werden.

Im Namen des Kirchenvorstandes  
und der MitarbeiterInnen

*L. Wehrmann*  
Dr. Lorenz Wehrmann

Vor 27 Jahren begann die Amtszeit unseres Pastors in der Stephansgemeinde. Seitdem hat er auf seine ordnungsliebende Art und mit seinem Organisationstalent das Bild der Stephanskirche als "Kirche im Dorf" ganz maßgeblich geprägt. Es war ihm immer wichtig, die Kirche als zentralen Anlaufpunkt der Gemeinde zu gestalten und durch mannigfaltige religiöse und kulturelle Veranstaltungen zum Treffpunkt aller Schenefelder zu machen. Vor allem musikalische Darbietungen, seien es die Konzerte des Stephansorchesters oder Auftritte bekannter Solisten und Gruppen lagen ihm sehr am Herzen. Wir bedanken uns ganz herzlich für die stets gute Zusammenarbeit und für alles, was er für unsere Gemeinde geleistet hat.

*der Kirchengemeinderat*

Im Gottesdienst am

**Sonntag, dem 10. September 2017 um 10.00 Uhr**

wird Pastor Mattern vom Propst des Kirchenkreises feierlich entpflichtet.

Anschließend **ab 11.30 Uhr findet zu seinen Ehren ein Empfang** im Neuen Gemeindefestsaal am Wurmkamp statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

## Editorial

**„Du bist mein Gott. Meine Zeit in deinen Händen“** (Psalm 31)

Meine Zeit als Pastor der Stephanskirche in Schenefeld geht nach 27 Jahren zu Ende. Nach 38 Jahren Pfarrdienst macht man Bilanz; man denkt nach, was man anders machen möchte, wenn man noch einmal eine Chance dazu hätte. Die Frage taucht auf, ob man die Gewichte richtig verteilt hat; ob man wichtig nahm, was wichtig ist und nebensächlich nahm, was nebensächlich ist. Der folgende Text, der 800 Jahre alt ist und aus einem irischen Kloster stammt, hat mich dabei bewegt:

*Meinen Schöpfer zu loben,  
der alles lenkt,  
die vollkommene Ordnung des Himmels,  
die Erde, das Meer, jedes Ding -*

*Über meinen Büchern zu sinnen  
nach dem, was der Seele nützt,  
meinen geliebten Himmel bestaunend,  
oder auch, wenn ich Psalmen sing -*

*Zeit, für Gottes Herrschaft zu beten  
und für unser Heil -*

*diese Arbeit, die gar nicht schwer ist,  
die täte ich gern.*

Wenn ich über so einen Text nachdenke, dann bohrt die Frage, ob wir nicht tatsächlich unsere Jahre immer mehr zugebucht haben wie ein Geschwätz. Zunehmende Bürokratie. Eltern, die den Beitrag für den Kindergarten und Hort nicht bezahlen. Sie müssen mahnen und Rechtsanwälte einschalten.



Einzelne Mitarbeiter, die keine Mit-Arbeiter sind. Der Hortneubau verzögert sich um 8 Monate und sie haben mit Raumbelagung zu tun. Flut von E-Mails. Aufwendige Kirchenwahl. Manchmal habe ich mich gefragt, warum ich Theologie studiert habe. Müsste ich heute auch Jura studiert haben, Personalführung, Fundraising?

Vieles ist gut auf den Weg gebracht worden. Die Gemeinde steht ordentlich da. Über meinen Anteil mögen aber bitte andere berichten. Nur so viel: Ich bin mit Leib und Seele Pastor. Pastor passt zu mir. Ich organisiere gern, durchdenke Dinge, bringe sie dann mit anderen auf den Weg. Ich

Über 95 Jahre in Schenefeld · Beerdigungsinstitut „St. Anskar von 1911“



# Lauwigi

Alle Bestattungsarten in jeder Preislage auf allen Friedhöfen  
Bestattungsvorsorge, Seebestattungen  
**Tag und Nacht dienstbereit**

Fritz-Lau-Str. 7 · 22869 Schenefeld ☎ (040) 8301 9853  
Hagenwisch 2a · 25469 Halstenbek ☎ (04101) 805 85 44  
Rugenbarg 39 · 22549 Osdorf ☎ (040) 80 35 59

sitze gerne am Schreibtisch und entwerfe Ansprachen. Ich liebe es zu predigen und Leute einzuladen, über ihr Leben nachzudenken. Besuche und Beratung sind mir wichtig. Es gibt einen Himmel und einen Gott. Es gibt ein Leben außerhalb unserer Person. Ich bin als Pastor selbstständig, frei, mein eigener Herr und Diener auf der anderen Seite für die Gemeindeglieder, versuche sie zu begleiten auf ihren Lebensweg.

Die Vorteile, wenn man so lange an einem Ort ist, sind m.E. immens. Sie kennen irgendwann viele Menschen, viele Familien. Ich habe viele gute, zufriedenmachende Jahre für die Kirche und damit auch für mich erlebt.

Die Kirchen werden aber insgesamt vermehrt an Einfluss verlieren. Durch wachsenden Wohlstand und zunehmende Individualisierung nimmt Religiosität in unseren westlichen Ländern ab. Die Ursache liegt weniger in einer Unzufrieden-

heit von Menschen mit der Kirche; vielen seien schlicht andere Angebote wichtiger. Was ist zu tun aus Sicht der Kirche, wenn wir jetzt sonntags ausschlafen und uns zum Brunch treffen statt eine Predigt anzuhören?

Gleichzeitig ist ein Gefühl, eine Sehnsucht nach Transzendenz, nach Sinn und Unsterblichkeit, eben nach Religion da. Michel Houellebecq sagt:

*„Jedes Mal, wenn ich auf eine Beerdigung gehe, spüre ich, dass der Atheismus unserer Gesellschaften unerträglich geworden ist. Eine Gesellschaft ohne Religion ist nicht überlebensfähig.“*

Das könnte man auch bei Trauungen und Taufen im Gottesdienst erleben. Der geprägte Kirchenraum, ein Raum mit Seele, mit Ritualen, Gesten, Sprache gibt uns Halt, zeigt uns den Weg, schafft eine Moral an der wir uns aufrichten oder auch abarbeiten können.



Wenn wir dies alles nicht mehr hätten; wenn der Mensch materiell alles hat und sich völlig frei fühlt, dann wird er langsam zum „intellektuellen Tier“ (Kontschalowski).

Manchmal treffe ich ehemalige Konfirmanden. Einer sagt: *„Ihr Konfirmandenunterricht war gar nicht so schlecht. Die anfangs von ihnen vorgelesene Geschichte aus der Bibel. Das gemeinsam gesprochene Vaterunser am Ende. Jedesmal!“*

Oder Senioren aus der Seniorenresidenz Rüpcke sagen mir zum Abschied: *„Ihre Predigten haben uns immer zum Nachdenken gebracht.“*

Eine Frau sammelt Zeitungsartikel, in denen ich auftauche, und schreibt mir: *„Sie wissen gar nicht, wie viel sie mir gegeben haben.“* Nein, das weiß ich wirklich nicht. Ich weiß nicht einmal, dass ich ihr überhaupt etwas gegeben habe. Da gibt es offenbar Leute, denen ich etwas bedeute, ohne es zu wissen. Die mich mochten, und ich hatte keine Ahnung. Erinnerungen kommen wieder. Ich hatte eigentlich eher das Gefühl, keine Zeit gehabt zu haben.

Was mir weiterhilft in meiner Bilanz, ist die Überlegung: zum Geben und Schenken gehören bekanntlich zwei: einer, der gibt, und einer, der nimmt. Der Wert einer Gabe wird aber nicht nur vom Geber bestimmt, wieviel an Zeit, Kraft, Idee er ausgibt oder wie gerne er schenkt. Der Wert der Gabe wird genauso auch vom Empfänger bestimmt, was es ihm bedeutet; wie wichtig er das nimmt. So kann es geschehen, dass bei einem anderen mehr



ankommt, als ich gegeben habe. Im „Tagebuch eines Landpfarrers“ sagt eine Dame nach einem Gespräch zu einem Seelsorger: „Ich danke ihnen sehr. Sie haben mir den Glauben wiedergegeben.“ Und der Landpfarrer wundert sich: „Wie kann einer geben, was er gar nicht hat?“ Und er geht hin und notiert in sein Tagebuch: „Oh, Wunder der leeren Hände.“

Vielleicht ist das das Geheimnis: Ich habe nicht alles, gar nicht so viel, und kann doch geben. Mir fällt nicht immer Überraszendes ein, aber ich kann doch raten, begleiten. Ich fühle mich nicht immer stark, aber ich kann doch stützen. Vielleicht ist es das, was man im Christentum „Gnade“ nennt.

**Danke Gott!  
Danke, Schenefeld!**

*Ihr Pastor Michael Mattern*

## Neuer Leiter unserer Kinderchöre: Moritz Haas

Mein Name ist Moritz Haas und ich freue mich sehr, ab diesem Sommer die Leitung der beiden Kinderchöre an der Stephanskirche Schenefeld übernehmen zu können. Ich habe in den letzten Jahren Musik in Mainz, Saarbrücken und Leipzig studiert und setze mein Studium nun in Hamburg fort.



Für die mir anvertraute Leitung der Kinderchöre bin ich sehr dankbar, weil ich glaube, dass Kinder durch frühes Singen und gemeinsames Musizieren stark in ihrer Entwicklung zu kreativen, gemeinschafts- und begeisterungsfähigen Persönlichkeiten gefördert werden. Außerdem freue ich mich über jede Gelegenheit, Erfahrungen in der musikalischen Anleitung von Kinder sammeln und meine Fähigkeiten in der Vermittlung von Spaß an der Musik erweitern zu können.

*Mit herzlichen Grüßen,  
Moritz Haas*

## Aus Shanghai: Unsere neue Kantorin Yuanyuan Voß



Frau Voß stammt aus der Nähe von Shanghai und ist auch dort zur Schule gegangen. Anschließend studierte sie Pädagogik an der Uni in Shanghai und kam im Jahre 2007 nach Hamburg. Hier schloss sie am Konservatorium und der Musikhochschule ein Musiklehrer-Studium an. Danach arbeitete an verschiedenen Schulen und Kindergärten im musikalischen Bereich. Sie ist verheiratet und hat einen fast zweijährigen Sohn. Als ausgebildeter "lyrischer Sopran" absolvierte sie schon etliche Auftritte in Opern- und Konzertaufführungen. Für die Kantorei suchen wir noch weitere sangsfreudige Mitglieder - Frau Voß als Gesangslehrerin wird ihnen gern den letzten Schliff geben.

*Wolfgang Bishop*

## Die Stephanskirche hat eine Jugendband Neue Band sorgt für rockigen Sound in unserer Kirche

An der Stephanskirche startete im Juni eine Jugendband. Mit Schlagzeug, Keyboard, Gesang und Gitarre geht es nun künftig rockig zu. Die Leitung der Band hat Oliver Plüghan. Weitere musik-begeisterte Jugendliche können sich gerne melden und an den Proben teilnehmen. Voraus-

setzung ist eine regelmäßige Teilnahme bei den wöchentlichen Proben.

### **Kontakt:**

diakon@stephanskirche-schenefeld.de  
oder Tel: (040) 830 19 643

*Diakon Daniel Kiwitt*

## Ab 1. Oktober unsere neue Pastorin: Rinja Müller

Pastorin Rinja Müller ist gebürtige Hamburgerin und 37 Jahre jung. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 6 und 9 Jahren.

Zur Zeit ist sie an der St. Nikolai-Kirche in Hamburg als Referentin des Propstes und des Hauptpastors tätig. Dort führt sie regelmäßig Gottesdienste durch, ist für die Betreuung zweier Altersheime zuständig und hat reichhaltige Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit, Konfirmandenfreizeiten, Notfallseelsorge und der Organisation größerer Events (z.B. "Nacht der Kirchen").

Im Februar 2015 erfolgte ihre Ordination zur Pastorin in der St. Trinitatis-Kirche in Hamburg Altona. Ihr Vikariat absolvierte sie in der Kirchengemeinde Hamburg-Berne.



*Wolfgang Biskop*

### So kam die Entscheidung zustande

Da der Kirchengemeinderat (KGR) mit der Besetzung der durch die Pensionierung unseres Pastors Michael Mattern zum 30. September frei werdenden Stelle keine Erfahrung hat, ließen wir uns von der zuständigen Beraterin des Kirchenkreises, Frau Sabine Denecke, das entsprechende Verfahren erläutern. Sie wies uns vor allem auch darauf hin, dass der aktuelle Amtsträger vom Einstellungsverfahren ausgeschlossen ist. Daher fanden alle Treffen in dieser Sache ohne Pastor Mattern statt.

Die Besetzungsregeln der Nordkirche für Pastorenstellen sehen einen Rhythmus von zwei mal eine Besetzung durch Ausschreibung und dann einmal durch "Bischöfliche Ernennung" vor. Bei uns kam dieses Mal letzteres zum Tragen. Das heißt: Bischöfin Kirsten Fehrs schlägt uns einen Kandidaten oder eine Kandidatin vor und der KGR kann dem zustimmen oder ggf. auch mit Begründung ablehnen. Dann

würde ein neuer Vorschlag folgen, bis eine Zustimmung durch den KGR vorläge. Dieses Verfahren kann relativ lange dauern und wäre mit einer Vakanz auf der Pastorenstelle verbunden, die dann mit Vertretungspastoren überbrückt würde.

Im Anschluss an die 4. Sitzung des KGR am 9. Mai 2017 eröffnete uns unser Propst Thomas Drope, dass eine Pastorin, die zur Zeit in Hamburg als "Pastorin zur Anstellung" (d.h. fertig ausgebildet aber noch nicht "verbeamtet") tätig wäre, sich um eine Gemeinde bemüht. Sie könnte ihr neues Amt relativ kurzfristig antreten. Ein weiterer Vorteil wäre, dass wir nach ca. 2 Jahren über ihre Festanstellung (dann für mindestens 10 Jahre) neu befinden könnten. Wir müssten die Bischöfin allerdings bitten, auf ihr Recht zur Ernennung zu verzichten.

In einem "Kennenlern-Treffen" am 16. Mai stellte uns Propst Drope dann Frau Rinja

Müller vor, die in einem intensiven Gespräch einen äußerst positiven Eindruck bei allen KGR-Mitgliedern hinterlies. Sie zeigte sich als offene, kompetente und sympatische Pastorin. Der KGR bat sich eine Bedenkzeit aus, in der wir die Kandidatin gern noch näher kennen lernen wollten.

Am 1. Juni fand dann ein zweites Treffen statt, an dem fünf Mitglieder des KGR, die Leiterin der Kita, Julia Thiel, ihre Stellvertreterin Heike Lüdemann und Rinja Müller teilnahmen. Auch hier bestätigte sich der positive Eindruck noch einmal.

In einer Sondersitzung am 8. Juni wurde dann einstimmig beschlossen, Frau Müller ab 1. Oktober als neue Pastorin der Stephanskirche und damit als Nachfolgerin von Michael Mattern einzustellen und die Bischöfin zu bitten, auf ihr Recht der Ernennung zu verzichten.

Wir vom Kirchengemeinderat und auch die Kita-Leitung freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Pastorin Rinja Müller und bitten um Gottes Segen für diese Entscheidung.

*Wolfgang Biskop*  
(Vorsitzender des KGR)

## Volles Programm in Wittenberg: Bericht vom Kirchentag

„Du siehst mich“ – unter diesem Motto wurde in Berlin und Wittenberg der 36. Evangelische Kirchentag gefeiert. Die Stephanskirche war dabei. Mit unserem Kirchenbus reisten wir zu diesem viertägigen Event in die Hauptstadt und erlebten eine große Bandbreite an Veranstaltungen. So besuchten wir Morgenandachten, nahmen an Diskussionsrunden teil, waren beim Besuch des ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama am Brandenburger Tor und besuchten Konzerte und Empfänge.

Unsere gemischte Gruppe von Jugendlichen, internationalen Gästen und Gemeindegliedern hatte eine sehr schöne Zeit auf dem Kirchentag. Unser Hotel lag zwar ein wenig auswärts, doch kamen wir mit unserem Bus und den öffentlichen Verkehrsmitteln ziemlich rasch in die City.

Nach dem Abschlussgottesdienst in Wittenberg hatten wir noch die Gelegenheit die Schlosskirche zu besuchen und in der Innenstadt zu verweilen.

*Diakon Daniel Kiwitt*





## Neues aus Hort und Kita

Am **30. Juni 2017** hat unser Sommerfest stattgefunden. Nachdem wir in den letzten Jahren immer Glück mit dem Wetter hatten, hat es dieses Jahr leider den ganzen Tag geregnet.

Gefeiert haben wir aber trotzdem. Unter dem Motto **Zahlen und Formen** startete das Fest mit den Liedern: „5 kleine Fische“ und „Mein Hut der hat drei Ecken“, anschließend gab es jede Menge Spiele.



Das highlight dieses Jahr war neben dem super leckeren Buffet jedoch die Tombola. Nach einer knappen Stunde waren alle 500 Lose verkauft und die tollen Preise wurden verteilt. Die glücklichen Gewinner freuten sich über Einkaufs- bzw. Tankgutscheine, Präsentkörbe, Blumenkörbe, ein cooles Longboard und ein Schwimmbekken für Kinder.

Zum Abschluss des Kitajahres wurden am **16. Juli 2017** um 10:00 Uhr in der Stephanskirche 20 Vorschulkinder in einem Gottesdienst verabschiedet. In der Kita haben wir zuvor mit den Kindern die Geschichte von Abraham und Sara besprochen. Wie ist es, wenn jemand zu einem sagt. „Geh und verlass dein Land, deine Heimat“? Wie fühlt es sich an etwas Neues zu beginnen? Auch der Übergang von der Kita in die Schule ist ein Neuanfang und für die Kinder mit viel Freude aber auch Unsicherheit verbunden. Was erwartet die Kinder, wie sind die Lehrer, werde ich neue Freunde finden?

Abraham war nicht alleine auf seinem Weg in die Fremde. Gott war bei ihm und hat ihn begleitet. So sind auch die Kinder nicht alleine. Sie haben ihre Eltern, ihre Freunde und Bekannte und Gott ist auch bei ihnen. „Gottes Liebe ist so wunderbar“

Im selben Gottesdienst wurden die ErzieherInnen Doris Jäger, Elena Meyer und Yannik Kleinertz sowie die Hauswirtschaftskraft Kirsten Höhncke eingesegnet. Wir freuen uns diese vier Mitarbeiter in der Kita der Stephanskirche zu beschäftigen.

*Julia Thiel, Kita-Leiterin*



## September

Sonntag	3.9.	12. Sonntag nach Trinitatis
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Angela Heine

Mittwoch	6.9.	
<b>Stephanskirche</b>	8.30 + 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst zur Einschulung</b> (Erstklässler der Schule Altgemeinde) Diakon Daniel Kiwitt

## Ende der Schenefelder Sommerpredigten

Sonntag	10.9.	13. Sonntag nach Trinitatis
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Verabschiedungsgottesdienst für</b> <b>Pastor Michael Mattern</b> Propst Thomas Drope und Pastor Michael Mattern Anschließend: <b>Empfang im Gemeindesaal</b>

Sonntag	17.9.	14. Sonntag nach Trinitatis
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastor J. von Blumröder

Sonntag	24.9.	15. Sonntag nach Trinitatis
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Begrüßungsgottesdienst für die neuen</b> <b>Konfirmandinnen und Konfirmanden</b> Diakon Daniel Kiwitt

## Oktober

Sonntag	1.10.	Erntedank
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Erntedank-Festgottesdienst und feierliche</b> <b>Einführung der neuen Pastorin</b> Propst Thomas Drope und Pastorin Rinja Müller Schenefelder Bauernfamilien, die Bürgervorsteherin Gudrun Bichowski, Diakon Daniel Kiwitt Anschließend: <b>Cafeteria und Verkauf der Erntegaben</b>

Sonntag	8.10.	17. Sonntag nach Trinitatis
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastorin Rinja Müller

Sonntag	15.10.	18. Sonntag nach Trinitatis
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Familien-Gottesdienst ("FaGo")</b> <b>zur Taufferinnerung</b> Diakon Daniel Kiwitt
(siehe auch Seite 18)		

**Oktober (Fortsetzung)**

Sonntag <i>Stephanskirche</i>	22.10. 10.00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis <b>Gottesdienst</b> Pastorin Rinja Müller
Sonntag <i>Stephanskirche</i>	29.10. 10.00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis <b>Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation (Jahrgänge 1966/67) mit Abendmahl</b> Pastorin Rinja Müller
Dienstag <i>Stephanskirche</i>	31.10. 10.00 Uhr	Reformationstag <b>Gottesdienst zum Reformationstag</b> Diakon Daniel Kiwitt und Pastorin Rinja Müller

**November**

Sonntag <i>Stephanskirche</i>	5.11. 10.00 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastorin Rinja Müller
Sonntag <i>Stephanskirche</i>	12.11. 10.00 Uhr	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr <b>Jugend-Gottesdienst mit Band</b> Diakon Daniel Kiwitt
Sonntag <i>Stephanskirche</i>	19.11. 10.00 Uhr	Volkstrauertag <b>Gemeinsamer Gottesdienst mit der Paulskirche zum Volkstrauertag</b> Pastorin Rinja Müller Anschließend: <b>Kranzniederlegung</b>
Mittwoch <i>Paulskirche</i>	22.11. 19.00 Uhr	Buß- und Betttag <b>Gemeinsamer Gottesdienst</b> Pastor N.N.
Sonntag <i>Stephanskirche</i>	26.11. 10.00 Uhr	Totensonntag <b>Gottesdienst zur Erinnerung an die Verstorbenen des Kirchenjahres</b> Pastorin Rinja Müller und die Diakoniestation Schenefeld e.V.
Samstag <i>Stephanskirche + Neuer Gemeindesaal</i>	30.9. und 4.11. (10.00 - 12.00 Uhr)	<b>Kinderkirche</b> Diakon Daniel Kiwitt und Team



## Fahrt an die Ostsee: Bericht von der Konfi-Freizeit

Im Juni fuhren die Konfirmanden auf ihre Sommer-Konfirmandenfreizeit. Das Freizeitheim in Langholz, das direkt am Ostseestrand liegt, war das Ziel der Reise. Und die Konfirmanden waren verblüfft, als sie ihre Zimmer bezogen, denn alle Räume hatten den wunderbarsten Blick auf die Eckernförder Ostseebucht. Da kam gleich Urlaubsstimmung auf, die vom Sonnenschein und den warmen Temperaturen gleich beflügelt wurde.

Das Thema unserer Konfi-Reise waren die Zehn Gebote. Spielerisch entwickelten wir eine Insel, auf der jeder Mensch seine Rechte bekommt und sich mit seinen eigenen Fähigkeiten und Begabung einbringt. Außerdem erstellten wir aus Holz Türschilder, auf denen wir Gebote schrieben und fanden in Zeitungen heraus, welche Bedeutung die Zehn Gebote haben und wie oft sie übertreten werden (s. Foto auf der nächsten Seite).

Als Gast hatten wir aus der indischen Kirchengemeinde, zu der unser Konfirmandenkurs eine Brieffreundschaft unterhält, Diakon Jecov Tanty auf der Reise mit da-

bei. Unser indischer Abend führte uns dann zu dieser Partnergemeinde und in das weit entfernte Land. Der Diakon aus Jiaghaburo in Assam führte uns in seine Gemeinde ein, bevor wir uns den Film „Slumdog Millionär“ anschauten.

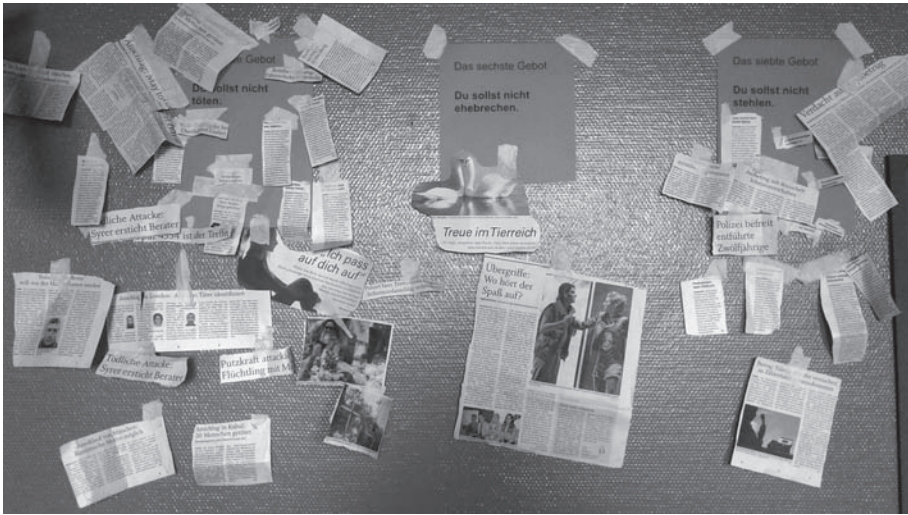


Unsere Wanderung zu einer kleinen Dorfkirche mit Führung und Abendandacht, sowie unser Abschlussgottesdienst in Form einer lutherischen Messe in der St. Nikolai-Kirche von Eckernförde, nachdem wir in der Altstadt noch Eis essen waren, rundeten unsere Freizeit ab.

Als wir wieder in Schenefeld waren, kam sofort die Frage auf: „Bitte, können wir noch eine Freizeit machen? Es war so schön.“

*Diakon Daniel Kiwitz*





## Konfirmanden schreiben nach Indien: Brieffreundschaften zu Gleichaltrigen

Briefe nach Indien zu schreiben, ist eine besondere Aufgabe. Was schreibt man einem unbekanntem Jugendlichen aus einem fernen Land? Wie leben die Gleichaltrigen da, welche Hobbies haben sie, wie läuft der Gottesdienst da ab oder wie gut gefällt ihnen die Schule?

Diesen und anderen Fragen gehen die Konfirmanden der Stephanskirche nach. Im April schickten sie ihre ersten Briefe nach Indien und bekamen bereits im Mai ihre ersten Antworten. Zwölf Konfirmanden aus der Kirchengemeinde Jiaghaboro in Assam (Nord-Ost-Indien) antworteten mit liebevoll gestalteten Briefen in englischer Sprache. Mit Neugier öffneten die Konfis der Stephanskirche diese Briefe und stellten fest, dass der Nationalsport der Inder Cricket ist, die meisten Eltern auf den Teeplantagen arbeiten und die Jugendlichen hier und dort in der Schule manchmal die gleichen Lieblingsfächer hatten.

Sofort wurden Antwortbriefe geschrieben, die bereits im Juni nach Indien verschickt wurden.



Nun warten wir wieder auf indische Post im Briefkasten der Stephanskirche und sind gespannt, welche Neuigkeiten es aus Assam zu berichten gibt ...

*Diakon Daniel Kiwitt*

## Personelle Veränderungen in der Diakoniestation Schenefeld e.V.

Die Einsatzleiterin **Frau Gisela Zapf** geht Anfang 2018 nach über 23 Jahren im Dienste der Diakoniestation in den wohlverdienten Ruhestand.

Daher gab es schon länger Planungen und Überlegungen zu ihrer Nachfolge. Zum 1. April 2017 konnten wir schließlich Frau Jennifer Ulatowski gewinnen und an Bord holen. Sie ist in der Einarbeitungsphase und wird danach die Einsatzleitung übernehmen. Wir freuen uns sehr, dass wir diese wichtige Position nachbesetzen konnten.

Gleichzeitig konnten wir das Team noch mit **Frau Birgitt Andresen** als Hauswirtschafterin (ab 18. April 2017) und **Frau Stephanie Neukirchen** als Pflegehelferin (ab 1. Juni 2017) verstärken.

Wir freuen uns sehr über den „Zuwachs“ im Team und wünschen allen viel Freude und Erfolg und Gottes Segen.

*Herzliche Grüße*

*Dr. Hartmut Schmidt-Lewerkühne  
(Vorstandsvorsitzender Diakoniestation  
Schenefeld e.V.)*

### ... mit an Bord bei der Diakoniestation

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist **Jennifer Ulatowski** und ich bin seit April diesen Jahres in der Diakoniestation Schenefeld beschäftigt. Zunächst habe ich die Aufgaben einer Pflegefachkraft übernommen und die ambulante Pflege kennengelernt.

Ich bin 34 Jahre alt und habe fast 18 Jahre stationär in einem Pflegeheim gearbeitet. Ich bin ausgebildete Altenpflegerin und habe in den Jahren eine Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung absolviert. Auch habe ich längere Zeit in einer leitenden Position gearbeitet. Im Laufe der Zeit entwickelte sich jedoch bei mir der Wunsch nach einer neuen Herausforderung in einem anderen Tätigkeitsfeld und somit bewarb ich mich bei der Diakoniestation in Schenefeld.

Für mich als Einsatzleiterin stehen die Wünsche, Be-

dürfnisse sowie die Zufriedenheit unserer Kunden im Mittelpunkt. Des Weiteren ist mir die Harmonie im Team von hoher Bedeutung.

Die Arbeit in der Diakoniestation bereitet mir täglich mehr Spaß und ich bin sehr glücklich, dass ich diesen Schritt gegangen bin. In meiner Freizeit stehen für mich als Familienmensch meine Tochter, mein Lebensgefährte und meine zwei Pudel im Vordergrund. Zum weiteren Ausgleich gehe ich mit großer Leidenschaft meinem Hobby, dem Handarbeiten, nach.

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei dem gesamten Team der Diakoniestation für die liebevolle Aufnahme und Einarbeitung bedanken.

*Liebe Grüße,  
Jennifer Ulatowski*





## Trauungen

Patrick und Franziska Martens  
geb. Schleinitz

Martin und Katrin Zorn  
geb. Ellerbrock



## Taufen

Matilda Zorn



## Beerdigungen

Sabine Hosch, 71 Jahre  
Gisela Wüster, 67 Jahre  
Alma Gerda Fröhlich, 87 Jahre  
Brigitte Pitschel, 75 Jahre

## Ökumenischer Gebetsabend für die Stadt Schenefeld

am

**Freitag, 17. November 2017  
um 19.30 Uhr**

in der

**St. Bruder Konrad-Kirche,  
An Barls 238  
22549 Hamburg-Osdorf**

***"Suchet der Stadt Bestes,  
denn wenn es ihr wohl geht,  
wird es auch euch wohl gehen!"***

In der Stephanskirche findet der nächste Gebetsabend am 16. Februar 2018 statt.

### Liebe Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Lassen Sie uns danken. Für Schutz und Begleitung, für Stärkung und alle Freundlichkeit, die Ihnen in den vergangenen 50 Jahren widerfahren ist. Lassen Sie uns Gott dafür danken und miteinander feiern. Alle 1966 und 1966 in Schenefeld Konfirmierten (Stephans- und Paulskirchengemeinde) laden wir herzlich ein zum

**Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation  
am Sonntag, den 29. Oktober 2017 um 10 Uhr  
in unserer Stephanskirche mit Pastorin Rinja Müller**

Danach bietet sich Gelegenheit zu Gesprächen um Erinnerungen aufzufrischen.

Wie in den Vorjahren laden wir ebenso alle bei uns in Schenefeld Wohnenden ein, die 1966/67 konfirmiert wurden, aber nicht zu einer entsprechenden Feier in ihre Heimatgemeinde reisen können.

Bitte melden Sie sich in unserem Kirchenbüro  
schriftlich oder mündlich bis zum **1. Oktober 2017** an.

**Tel.: (040) 830 86 28, e-Mail: buero@stephanskirche-schenefeld.de**

**FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

<b>Spielstube</b>	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
Di. u. Do. 9.00 - 11.30	Leitung: Linda Friedrichs, Tel.: (0152) 319 88 288
<b>Kinderkirche</b>	Stephanskirche / Gemeindehaus
nach Ankündigung, Samstags 10.00 - 12.00 Uhr	Diakon Daniel Kiwitt
<b>Jugendgruppe (ab 14 Jahre)</b>	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
jeweils 1. Do. im Monat um 19.30	Diakon Daniel Kiwitt

**CHÖRE UND ORCHESTER****Spatzenchor (Kindergartenkinder der Stephanskirche, ab 3,5 Jahren)****Rotkehlchenchor (ab 1. Schulklasse)**

Probenzeiten: Spatzen	Mi. 11.15 - 12.00 Uhr	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
Rotkehlchen	Mi. 14.45 - 15.30 Uhr	Leitung: Moritz Haas

<b>Stephanskantorei</b>	Stephanskirche, Hauptstraße 39
Mi. 19.00 - 21.00	Leitung: Yuanyuan Voß, Tel.: (0176) 416 18 317

<b>Stephansorchester</b>	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
Do. 20.00 - 22.00	Leitung: Kirchenmusiker Gints Racenis, Tel.: (0179) 775 50 46

**FÜR ERWACHSENE**

<b>Bibelgesprächskreis</b>	Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39
Termine bitte im Büro erfragen	Leitung: Pastorin Gudrun Kerst, Tel.: 81 64 73

**FÜR SENIOREN**

<b>Spielkreis für Senioren (Canasta, Rommé)</b>	Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39
Di., 14.30 - 17.00	Leitung: Waltraut Vieweger, Tel.: (04101) 85 94 42

<b>Senioren-Gymnastik-Kreis</b>	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
Mo., 17.15	Ulrike Christophers (Heilpraktikerin), Tel.: 83 57 28

<b>Senioren-Nachmittag</b>	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
1 x monatl., Do. 15.00 - 17.00	Ltg: A.-K. Wankel, I. Freisdorff, Tel.: (04101) 51 76 53

<b>Gottesdienst in der Seniorenresidenz Rüpcke</b>	Achtern Diek 5
Termine werden noch festgelegt	Leitung: Pastorin Rinja Müller, Tel.: 830 62 51

**SONSTIGE VERANSTALTUNGEN DER GEMEINDE**

<b>Besuchsdienst</b>	Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39
jeweils am 4. Do. im Monat 17.30 - 18.30	Leitung: Uwe Gendner, Tel.: 832 58 12

<b>Förderkreis Kirchenmusik (für die Kinderchöre)</b>	Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39
Treffen nach Vereinbarung (bitte im Kirchenbüro nachfragen)	Ltg.: Michael Mattern

**ÖFFENTLICHE SITZUNGEN DES KIRCHENGEMEINDERATES**

	Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39
jeweils am 2. Di. im Monat 19.30	Leitung: Wolfgang Biskop, Tel.: 830 12 65



**ANDERE VERANSTALTUNGEN IN DEN GEMEINDERÄUMEN**

<b>Weight Watchers</b>	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
Mi. 18.00 - 19.45	Leitung: Michael Martin, Tel.: (0157) 308 49 655
<b>Tauschring (M)Austausch</b>	Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39
jeden 1. Mi. im Monat ab 20.00	Internet: <a href="http://www.tr-maustausch.de">www.tr-maustausch.de</a> Tel.: 840 69 67

**BERATUNG UND HILFE**

<b>Diakoniestation Schenefeld e.V. - Ambulante Pflege</b>	Wurmkamp 10
Sprechstunden: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30	
Geschäftsführerin: Stefanie Mack	Tel.: 830 24 28
	E-Mail: <a href="mailto:diakoniestation-schenefeld@t-online.de">diakoniestation-schenefeld@t-online.de</a>
<b>Telefonbereitschaft für Frauenfragen (Frauenwerk Blankenese)</b>	
jeden Do. 14.00 - 16.00	Inge Siemers, Tel.: 800 50 030
<b>Sozialberatung Schenefeld</b>	Osterbrooksweg 4
Mo., Mi., Do., Fr. 9.00 - 12.00,	Susanne Eggert, Tel.: 830 37 -373
Mo. 14.00 - 17.00	
	E-Mail: <a href="mailto:sozialberatung@stadt-schenefeld.de">sozialberatung@stadt-schenefeld.de</a>
<b>Schulpsychologische Beratungsstelle</b>	Holstenplatz 7
	Frau von Lehe, Frau Bruno, Tel.: 830 37 -212
Sprechstunden nach Vereinbarung	
	E-Mail: <a href="mailto:schulpsychologie@stadt-schenefeld.de">schulpsychologie@stadt-schenefeld.de</a>
<b>Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern</b>	Papenmoorweg 2
Beratung, (Paar-)Therapie, §218, Mutter- und Kind-Stiftung	
	Frau Janßen, Herr Lange-Schneider, Frau Kremser, Tel.: 830 60 55
<b>Sprechstunden des Seniorenbeirates der Stadt Schenefeld</b>	Rathaus, Zimmer 108
jeden 1. Di. 14.30 - 15.00 (vor der öffentlichen Sitzung)	
jeden 3. Do. 10.00 - 12.00 (nur zu den Sprechzeiten)	Tel.: 830 37 -147
<b>Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.</b>	Osterbrooksweg 57/59
(Ortsvereinigung Schenefeld)	Tel.: 752 55 08 - 0
	Fax.: 752 55 08 - 99
<b>Hilfe bei Alkoholproblemen (Guttempler)</b>	Altentagesstätte Paulskirche, Gorch-Fock-Straße 90
Di. 19.00	Tel.: 830 21 77 und 830 01 65
<b>AA (Anonyme Alkoholiker)</b>	Stephanskirche, Hauptstraße 39
Mo. 19.30 Kontaktstelle Hamburg	Tel.: 271 33 53
<b>Suchtberatungs- und Präventionsstelle Schenefeld</b>	Holstenplatz 6a
offene Sprechst.: Di. und Do. 17.00 - 19.00	
(oder nach telefonischer Vereinbarung)	Fr. Möller, Tel.: 840 58 032
<b>Pfarramt Gewaltprävention</b> im Kirchenkreis Blankenese	Tel.: 800 50 034
Ansprechpartner: Pastor Detlef Görrig	
	E-Mail: <a href="mailto:gewaltpraevention@kk-blankenese.de">gewaltpraevention@kk-blankenese.de</a>

**Familiengottesdienst zur Taufferinnerung  
am Sonntag, den 15. Oktober 2017 um 10 Uhr**

**mit dem Kinderchor (Leitung: Moritz Haas)**

*Alle kleinen und großen Täuflinge der letzten Jahre sind herzlich eingeladen, sich in diesem Gottesdienst an ihre Taufe zu erinnern.*

*Wer noch seine damalige Taufkerze hat, möge sie gerne mitbringen. Wir wollen sie noch einmal anzünden.*

**Mittwoch, den 22. November 2017**

**Jugendtag zum Buß- und Betttag**

*Auch in diesem Jahr können Jugendliche der Stephanskirche am Jugendtag zum Buß- und Betttag teilnehmen. Das Thema lautet diesmal:*

***Reformation - Rebellion - Revolution***

*Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bis zum 10. November an. Ein Antrag auf Schulunterrichtsbefreiung ist dafür nötig. Das Formular dafür kannst Du Dir im Kirchenbüro oder beim Diakon holen.*

*Der Jugendtag findet in diesem Jahr regional im Hamburger Westen statt.*

**Infos beim Diakon Daniel Kiwitt, Tel. (040) 830 19 634**

**Impressum**

**Herausgeber**

Kirchengemeinderat der evangelisch-lutherischen  
Stephanskirchengemeinde Schenefeld  
Hauptstraße 39, 22869 Schenefeld  
Tel.: (040) 830 86 28, Fax: (040) 840 67 03  
E-Mail: buero@stephanskirche-schenefeld.de  
Internet: www.stephanskirche-schenefeld.de

**Redaktion**

Pastor Michael Mattern (verantwortlich),  
Wolfgang Biskop

**Layout / Satz / Schlussredaktion**

Wolfgang Biskop

**Druck / Weiterverarbeitung / Anzeigenleitung**

Schneider-Druck, Pinneberg

**Erscheinungsweise**

Der STEPHANSBRIEF erscheint viermal im Jahr.  
Redaktionschluss für die folgende Ausgabe ist

**Dienstag, der 8. November 2017**

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur auf Verlangen zurückgesandt. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte. Bearbeitetes Material wird redaktionell archiviert. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben in erster Linie die Meinung des Autors und nicht unbedingt der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge ggf. zu kürzen oder zu bearbeiten.

**Auflage**

4.700 Exemplare

## Gottesdienst zum Abschied von der Kita



## Einsegnung der neuen Kita-MitarbeiterInnen





## Wir sind für Sie da ...

*Ihr Pastor hat ein offenes Ohr,  
besucht Sie gern im Haus,  
weiß manchmal weiter,  
sagt etwas zu Gott und der Welt,  
und unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht!*

---

### **Pastor, stellv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates**

Michael Mattern, Hauptstraße 39      Telefon (040) 830 86 28

---

### **Kirchenbüro**

Angelika Schwedler, Hauptstraße 39

Telefon (040) 830 86 28

Telefax (040) 840 67 03

Mo., Di., Mi. und Fr. 10.30 - 12.00

**Internet:** [www.stephanskirche-schenefeld.de](http://www.stephanskirche-schenefeld.de)

Do. 17.30 - 19.00

**eMail:** [buero@stephanskirche-schenefeld.de](mailto:buero@stephanskirche-schenefeld.de)

---

### **Kantorin**

Yuanyuan Voß

(über das Kirchenbüro) Telefon (040) 830 86 28

Privat: (0176) 416 18 317

---

### **Diakon (Kinder- und Jugendarbeit)**

Daniel Kiwitt

(040) 830 19 643

**eMail:** [diakon@stephanskirche-schenefeld.de](mailto:diakon@stephanskirche-schenefeld.de)

---

### **Hausmeister**

Manfred Schwedler

Mo., Do., Fr. (über das Kirchenbüro)

Telefon (040) 830 86 28

---

### **Kindertagesstätte und Hort**

Wurmkamp 10

Telefon (040) 830 53 01

Leiterin: Julia Thiel

Telefax (040) 839 12 31

**eMail:** [kita@stephanskirche-schenefeld.de](mailto:kita@stephanskirche-schenefeld.de)

---

### **Kinderspielstube**

Linda Friedrichs

Telefon (0152) 319 88 288

---

### **Diakoniestation Schenefeld e.V. - Ambulante Hilfe**

Wurmkamp 10, Mo. - Fr. 8.30 - 12.30

Tel.: (040) 830 24 28, Fax (040) 840 67 78

Geschäftsführerin: Stefanie Mack

**eMail:** [diakoniestation-schenefeld@t-online.de](mailto:diakoniestation-schenefeld@t-online.de)

---

### **Förderkreis Kirchenmusik (für die Kinderchöre)**

Spendenkonto: KGM Stephans Schenefeld · Evangelische Bank Kiel

IBAN: DE72 5206 0410 2306 4900 26 · BIC: GENODEF1EK1

Zweck: **31499.46100.02101 Förderkreis Kirchenmusik**

---

### **Freiwilliges Kirchgeld (für Kinder- und Jugendarbeit)**

Spendenkonto: KGM Stephans Schenefeld · Evangelische Bank Kiel

IBAN: DE72 5206 0410 2306 4900 26 · BIC: GENODEF1EK1

Zweck: **31499.46100.11200 Freiwilliges Kirchgeld**

---

### **Förderverein der Kindertagesstätte**

Spendenkonto: Kita Stephanskirche Schenefeld · Volksbank Pinneberg-Elmshorn eG

IBAN: DE34 2219 1405 0078 2388 60 · BIC: GENODEF1PIN

Zweck: **Spende Kita-Förderverein**

---